

Technisches Merkblatt

SILIKAT BIO IN

Silikat-Innenfarbe für natürliche mineralische Oberflächen



Anwendungsbereich

Hochwertige, konservierungsmittelfreie Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363, Abs. 2.4.1 für Wand und Deckenflächen mit einer natürlichen Optik. Durch den hohen Anteil mineralischer Rohstoffe und die natürliche Alkalität wird das Risiko der Schimmelpilzbildung auf der Oberfläche temporär reduziert.

Besonders geeignet in allen hochsensiblen Wohn- und Arbeitsbereichen, da frei von Konservierungsstoffen. Einsetzbar auf allen üblichen Untergründen wie mineralischen Putzen, Beton, Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk, Lehmputzen, Kalkputzen, Raufaser-, Struktur- und Glasgewebe. KRAUTOL-Wandbeläge, Gipsputze, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten und tragfähige seidenmatte Dispersionsbeschichtungen können nach entsprechender Vorbehandlung ebenfalls beschichtet werden.

Produkteigenschaften

- Weiß
- Erhält die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes
- Raumlufthygienisch unbedenklich
- Sorptionsfähig
- Wasserverdünnbar
- Umweltschonend Geruchsarm
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Hohes Deckvermögen
- Hochdiffusionsfähig
- Leicht verarbeitbar
- Alkalisch: pH-Wert ca. 11, daher temporär schimmelwidrig
- Allergiker geeignet

Kenndaten nach DIN EN 13 300:

Deckkraftklasse	1	bei 6 m ² /l Ergiebigkeit
Nassabriebsklasse	2	

Werte gemäß DIN EN 1062:

sd-Wert	< 0,02m	V1
---------	---------	----

V1 = hohe Wasserdampfdiffusion

Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
-	-	+	+	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Glanzgrad

Stumpfmatt (nach DIN EN13 300)

Dichte

Ca. 1,55 g/cm³

Materialbasis

Beschichtungsstoff auf Silikatbasis mit organischen Zusätzen nach DIN 18 363, Abs. 2.4.1.

Abtönung

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungsart

Streichen, rollen oder airless-spritzen.

Airlessauftrag:

Düse	0,025"
Spritzdruck	150–180 bar
Spritzwinkel	50°

Gebinde mit Wasser auf Spritzkonsistenz einstellen.

Gut aufrühren und durchsieben.

Das passende Werkzeug

Eigenschaft Untergrund [mm]	Florhöhe Empfehlung für Rollenverarbeitung [mm]
Erreichen feinsten Rollstrukturen	Farbauftrag mit kurz- oder mittelflorige Farbwalze wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm), danach mit einem speziellen Nachroller wie z.B. Rota Tex 15 in eine Richtung nachrollen.
Glatt	Geeignete kurz- oder mittelflorige Farbwalzen verwenden, wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Leicht strukturiert 1 -3	11-18 z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Grob strukturiert > 3	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)
Sehr grob strukturiert ≥ 5	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)

Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII sowie alte Putze der Mörtelgruppe PI:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich ausführen. Nachputzstellen nach dem Austrocknen mit einem handelsüblichen Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV:

Auf festen Putzen einen Grundanstrich mit Grundierfarbe durchführen. Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen, entstauben und grundieren. Nach guter Trocknung eine Zwischenbeschichtung ausführen.

Lehmputz:

Lehmputze müssen gut durchgetrocknet sein. Vor der Beschichtung ist mit verdünntem Fixaktiv zu grundieren. Grundierung 24 Std. trocknen lassen.

Gipskartonplatten:

Bei Gips Karton-Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen, empfehlen wir spezielle Produkte für Grund- bzw. Endbeschichtung gegen durchschlagende Stoffe – siehe Tabelle Anstrichaufbau Grundbeschichtung. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gips-spachtelstellen mit handelsüblichen lösemittelhaltigen Putzfestiger grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Raufasertapeten und Gewebe:

Nicht fest haftende Tapeten und Gewebe entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen. Anschließend je nach Untergrund weiter vorbereiten. Ungestrichene Raufasertapeten ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier ist ein Probeanstrich durchzuführen.

Beton:

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende und sandende Substanzen entfernen. Eine Grundbeschichtung durchführen.

Tragfähige Kalk- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung ausführen.

Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Eine Grundbeschichtung ausführen. Nicht tragfähige Lack und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen restlos entfernen. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch restlos entfernen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- und Pilzbefall durch Nassreinigung oder mit entsprechenden Produkten gründlich entfernen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z. B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten. Gereinigte Flächen durchwaschen und gut trocknen lassen, nicht nachwaschen.

Stand: 01/2024

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

Anstrichaufbau

Tabelle des allgemeinen Anstrichaufbau nach Untergrundbeschaffenheit oder Anwendungsbereich:

Untergrundbeschaffenheit	Schimmelbefall	Grundiermittel	Durchschlagende Stoffe	Produkt	Grundiermittel Alternative	Maximale Verdünnung KRAUTOL Fixativ [%]	
						Erststrich / Einmaliger Anstrich	Zwischen-Schlussanstrich
Stark saugend	MUCOREX PLUS MUCOREX AP-REINIGER	FIXATIV 2:1 verdünnt	MULTI SPERRGRUND ISODEC N X-TREM ISOLIERGRUND/-SPRAY	SILIKAT BIO IN	/	5	5
Normal saugend		FIXATIV 2:1 verdünnt			/	5	5
Schwach saugend		Ohne, optional WP-UNI			MULTI-SPERRGRUND	5	5
Nicht saugend		WP-UNI			MULTI-SPERRGRUND	5	5
Ermittlung des Saugverhaltens	Benetzungsprüfung mit Wasser und augenscheinlicher Beurteilung						
Hinweis	Wird auf ein Grundiermittel verzichtet, dann ist eine Verdünnung bis max. 5 % mit KRAUTOL Fixativ möglich.						

Verarbeitungshinweise

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- KRAUTOL SILIKAT BIO IN ist maschinell aus der Weißware tönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange oder gelb empfehlen wir einen Grundanstrich mit WP-UNI oder mit Multi Sperrgrund im passenden Grundiersystemfarbton. Die entsprechenden Grundiersystemfarbtöne werden über die Abtontechnik angezeigt. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
-
- Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +8 °C für Untergrund und Umluft.
- Auf glatten Untergründen empfehlen wir für ein gleichmäßiges Oberflächenergebnis eine Untergrundvorbereitung auf Qualitätsniveau mindestens Q3 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verpackung von Gipsplatten-Oberflächengütern“ des BVG.

- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).

Verbrauch

Ca. 170 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

Stand: 01/2024

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

Bitte beachten

Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife., Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden., Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen., Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW10

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-SK01

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

	5 L	10 L	12,5 L
Weiß (tönbar)	•	•	•

Werkttönung (auch in B3)			•
--------------------------	--	--	---